

Presseinformation

Leipzig, 17. Februar 2026

200 Jahre Sparkasse Leipzig: Wissenschaftliche Tagung beleuchtet Geschichte und Bedeutung des Instituts

Die Sparkasse Leipzig feiert im Jahr 2026 ihr 200-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass richtet sie eine wissenschaftliche Tagung aus, die sich mit der Geschichte des Instituts und seiner Rolle für die Stadt Leipzig und die Region auseinandersetzt.

Die Tagung findet vom 25. bis 27. Februar im Mediocampus Villa Ida in Gohlis statt – in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Universität Leipzig und dem Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig sowie mit Unterstützung des Leipziger Geschichtsvereins e.V. Sie richtet sich an Historikerinnen und Historiker, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler sowie an eine historisch interessierte Öffentlichkeit. Im Fokus stehen die Gründung der Sparkasse Leipzig im frühen 19. Jahrhundert, die Veränderungen, die sie in verschiedenen politischen Systemen durchlaufen hat, sowie ihre Bedeutung für wirtschaftliche Stabilität, soziale Teilhabe und die Gestaltung der Region bis in die Gegenwart.

„200 Jahre Sparkasse Leipzig sind untrennbar mit 200 Jahren Stadt- und Regionalgeschichte verbunden“, sagt Dr. Harald Langenfeld, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Leipzig. „Mit der wissenschaftlichen Tagung möchten wir unsere eigene Geschichte fundiert, aber auch differenziert betrachten und zugleich einen Beitrag zur Erforschung der Leipziger Wirtschafts- und Sozialgeschichte leisten.“

Geplant sind Vorträge von Forschenden aus ganz Deutschland und Diskussionsrunden zu zentralen Epochen und Themen, darunter die Sparkassenidee als soziales Reformprojekt, der Umgang mit wirtschaftlichen Krisen, die Zeit des Nationalsozialismus, die Rolle der Sparkasse in der DDR sowie die Transformation nach 1990. Die Tagung versteht sich als offenes wissenschaftliches Forum und möchte neue Impulse für die Sparkassen- und Regionalgeschichtsforschung setzen.

„Als öffentlich-rechtliches Institut tragen wir Verantwortung – nicht nur für die Zukunft, sondern auch für den reflektierten Umgang mit unserer Vergangenheit“, betont Dr. Harald Langenfeld. „Gerade in einer Stadt wie Leipzig, die tiefgreifende historische Umbrüche erlebt hat, halten wir diesen Dialog für besonders wichtig.“

Die Tagung ist öffentlich und ohne Voranmeldung zugänglich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Detaillierte Informationen zum Programm und den Referierenden finden sich im beigefügten Flyer.

Über die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig:

Mit einer Bilanzsumme von rund 11,9 Milliarden Euro und über 570.000 Privat- und Firmenkunden ist die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig der wichtigste Finanzdienstleister in der Stadt Leipzig und den

Landkreisen Nordsachsen und Leipzig. Im Jahr 1826 gegründet, zählt sie heute zu den größten Sparkassen in Deutschland. Das Finanzinstitut beschäftigt mehr als 1.400 Mitarbeitende und bietet im Geschäftsgebiet mit 65 Finanz- und Beratungs-Centern, 42 zusätzlichen SB-Standorten sowie einer Fahrbaren Filiale persönliche Beratung und Service direkt vor Ort – über digitale Angebote auch rund um die Uhr. Durch ihr vielfältiges gesellschaftliches Engagement fördert die Sparkasse Leipzig gemeinsam mit ihren Stiftungen das Gemeinwohl in den Bereichen Soziales, Bildung, Umwelt, Kultur und Sport.

www.sparkasse-leipzig.de

Für weitere Informationen:

Stadt- und Kreissparkasse Leipzig

Humboldtstraße 25

04105 Leipzig

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0341 986-1601

Fax: 0341 986-1609

E-Mail: presse@sparkasse-leipzig.de

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Matthias Klöppel, stellv. Pressesprecher

Telefon: 0341 986-1608

E-Mail: matthias.kloeppel@sparkasse-leipzig.de